

Fotochemischer Prozess im Doppel : Weisswäsche auf Negativ

Autor(en): **Zürcher, Regula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **159 (2019)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fotochemischer Prozess im Doppel: Weisswäsche auf Negativ

von Regula Zürcher

Das Geoportal des Kantons St. Gallen listet 30 Flurnamen und sechs Gewässer auf, die den Begriff «Bleichi» oder «Bleiche» enthalten. Wenig bekannt ist heute, was es mit diesem Begriff auf sich hatte. Bis weit ins 20. Jahrhundert hinein wurde Weisswäsche nach dem Waschen nass auf grossen Grasflächen ausgebreitet. Die UV-Strahlung des Sonnenlichts zerstörte in einem fotochemischen Prozess noch vorhandene Schmutzpartikel und liess dadurch die Wäsche wieder strahlend sauber aussehen. Das funktionierte aber nur, wenn das darunterliegende Gras nicht frisch gemäht war (Gefahr von Grasflecken!), aber auch nicht zu hoch stand. Zudem mussten die Wäschestücke während des Bleichens dauernd feucht gehalten und immer wieder umgedreht werden.¹

Der Fotograf Fritz Zwissler hielt 1924 die nebenstehende Szene fest. Es ist das älteste Foto zu dieser mühseligen Frauenarbeit, das sich im Staatsarchiv St. Gallen erhalten hat. Die Wäscherinnen kamen mit Handwagen, Bottichen und Kübeln und wuschen ihre Wäsche im Bodensee. Auf der sogenannten Seebleiche in Rorschach legten sie die gereinigten Stücke, offenbar sorgsam nach Grösse sortiert, zum Bleichen aus. Heute zeugt nur noch ein Strassenname von dieser Frauenarbeit.

Georg Friedrich (Fritz) Zwissler-Heeb (1896–1971) verdiente sich seinen Lebensunterhalt als Hilfsarbeiter, Buchbinder und Fotograf. Eine Zeitlang betrieb er in St. Gallen an der

Langgasse einen Fotoverlag, dessen Bildbestand heute in verschiedenen Institutionen verteilt ist.² Die St. Galler Fotografenfamilie Gross erwarb aus seinem Archiv 2900 Negative aus den Jahren 1923 bis 1931 zur eigenen Verwertung. Davon sind 948 Motive heute im Staatsarchiv St. Gallen gesichert, die anderen im Archiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen sowie im Staatsarchiv des Kantons Appenzell Ausserrhoden.³ Ausserdem weist das Schweizerische Nationalmuseum in Zürich einen weiteren Teilnachlass von 1055 Einheiten mit Zwissler-Bildern nach.⁴

Fritz Zwissler begründete mit seinem Seebleiche-Foto eine Bildtradition. 1928 hielt er eine ähnliche Szene erneut fest und vertrieb sie unter dem Titel «Rorschach, Wäscherinnen am See» als Ansichtskarte.⁵ Foto Gross übernahm das Motiv und erstellte 1939 und 1941 weitere, fast identische und nur durch die Kleidermode der Wäscherinnen unterscheidbare Negative. Aus einem Teil dieser neuen Aufnahmen wurden wiederum Ansichtskarten produziert. Offenbar liess sich mit dem Sujet Geld machen.⁶

- Originaltitel: Rorschach
- Entstehungszeit: 1924
- Verfertiger: Fritz Zwissler, St. Gallen
- Technik: 13 x 18 cm, Fotonegativ auf Glas, retouchiert, s/w
- Standort/Signatur: StASG W 283/1-00136

1 Vgl. <http://www.farbimpulse.de/Sonne-macht-weiss.426.0.html> (konsultiert am: 11.09.2018).

2 Vgl. StadtASG, 5/71/37, Nr. 33'399; 5/71/222, digitalisierte Einwohnerkartei, 1918–1956, Auskunft von Marcel Mayer, Stadtarchiv der politischen Gemeinde St. Gallen, an die Autorin vom 12.09.2018.

3 Mitteilung von Thomas Ryser, Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen, an die Autorin vom 11.09.2018.

4 Angabe in: <https://www.foto-ch.ch/?a=bestand&id=176&lang=de> (eingesehen am 11.09.2018).

5 Vgl. StASG, W 283/1-00661.

6 Vgl. StASG, W 283/1-03901, W 283/1-04938, W 283/1-05271 und W 283/1-10442.

